

# Blasmusik im Zeichen der Kameradschaft

Musikkapellen Frauenzell und Rohrdorf überzeugen beim gemeinsamen Frühjahrskonzert

Von Walter Schmid

ROHRDORF - Wenn die Musik spielt, ist der Theater- und Gemeindesaal in Rohrdorf überfüllt. Beim letzten gemeinsamen Konzert vor über 20 Jahren wurde das Konzert damals in der Presse betitelt: „Ein Abend der Musik im Zeichen der Kameradschaft.“

An dieser Intention hätte sich auch 2019 nichts geändert – die Seelenverwandtschaft beider Kapellen sei gleich geblieben. Deshalb drückte der Rohrdorfer Vorsitzende, Norbert King, den Wunsch aus, dass bis zum nächsten Mal nicht wieder 20 Jahre vergehen. Auch die Frauenzeller spürten wohl diese Verwandtschaft und würden deshalb gleich eine Gegenladung ins Programm aufnehmen, schlägt deren Vorsitzender Bernd Schönmetzler vor.

Die Frauenzeller passten mit weit über 60 Musikantengeräte so auf die Bühne und machten den Anfang. American Overture, eine Filmmusik, ein Marsch und eine Reise um die Welt mit „Bands around the World“ mit netten Show-Einlagen garniert.

In der Mitte ihres Programms stand ein filmmusikalisches Werk von Otto M. Schwarz über das Leben des französischen Apothekers, Arz-



Die Rohrdorfer Musikanten in Aktion.

FOTOS: WALTER SCHMID

tes, Schriftstellers, Astrologen und Wahrsagers Nostradamus (1503-1566). Dirigent Jürgen Wiedemann kam es darauf an, das Leben des umstrittenen Genies pointiert nachzuzeichnen: schwierige Kindheit, Wanderjahre, Studium, Heilerfolge, Hexerei, Pest, Prophezeiungen, Inquisition, Weltuntergangsszenarien und Rettungsversuche der Menschheit.

Schlussendlich ist der Globus tot, Staub und Trümmer weichen im Schnecken tempo in die absolute Dunkelheit.

Wer die Vorträge der hochrangigen Klimaforscher Klaus Pfeilsticker und Hans-Josef Fell über die aufziehende Klimakatastrophe beim Isnyer Energiegipfel gehört hat, dem lief es bei dieser gewaltigen, schaurigen, geheimnisvollen, in Teilen geisterhaften Orchestermusik ganz kalt über den Rücken. Diese Komposition mit der Frauenzeller Nuancierung unterstrich prophetisch die Mahnungen der Klimaschützer.

Die Rohrdorfer allerdings nicht weniger professionell. Ihr Maß scheint die Harmonie im Orchester, die Stimmigkeit der verschiedenen Register, die Weichheit und innere Schönheit ihrer Musik. Dirigent Klaus Butscher hatte für ihren Part ganz unterschiedliche Kompositionen aus den 90er-Jahren ausgewählt.

Beginnend mit der Alvamar Overture zum Auftakt, folgte ein schrilles Werk, in dem die Figuren eines Com-

puterspiels nachgezeichnet werden. Einem musikalischen Spaziergang durch Stockholm folgte eine Filmmusik über Robin Hood und Atlantis. Zwei Märsche zum Abschluss sind immer gut, damit auch die älteren Besucher voll auf ihre Kosten kommen.

Zwischen den beiden Auftritten wurden zwei hochverdiente Rohrdorfer Musiker zu Ehrenmitgliedern ernannt. Heiner Morgen, durch 40 Jahre unverzichtbarer Musiker und die stets helfende Hand bei jedem Festaufbau. „Heiner, ich habe von dir nie ein Nein gehört“, lobte Norbert King das neue Ehrenmitglied bei der Übergabe der Urkunde mit Blumen, einem Obstkorb und einem Gutschein.

Für 66 Jahre im aktiven Dienst der Musikkapelle wurde Siegfried Fischer geehrt. 66 Jahre Posaunist und diverse Pöstchen im Laufe der Jahrzehnte und in den Proben fast nie gefehlt. Urkunde, Blumen, Obstkorb und Gutschein können auch seine Verdienste nur ein klein bisschen andeuten.



Norbert King, Siegfried Fischer, Heiner Morgen und Klaus Butscher (von links).

## Theaterfestival Isny bietet 60 Workshops an

Für das abwechslungsreiche Programm kann man sich ab Montag anmelden

ISNY (sz) - Wer aktiv und kreativ die Sommerferien beginnen möchte, darf sich auf das Workshop-Programm des Theaterfestivals Isny freuen. Rund 60 Kursangebote aus den Bereichen Gesang, Instrument, Percussion, Tanz, Theater, Akrobatik, Sport und Gestaltung stehen zur Wahl – darunter wieder eine Vielzahl an neuen Angeboten. Buchungen sind ab Montag, 15. April, möglich.

Die 40 zum Teil internationalen tigen Dozenten sind Garant für fachlich und pädagogisch hochklassige Workshops, heißt es in der Pressemitteilung der Veranstalter. Die Workshops richten sich an Menschen jeglichen Alters mit unterschiedlichen Voraussetzungen und

Fertigkeiten. Die ersten 16 Workshops finden am Wochenende vom 26. bis 28. Juli statt. So präsentiert Roland Schwab den Kurs „Einfach mal spielen“, in dem die Fähigkeit zur Improvisation am eigenen oder neuen Instrument vermittelt wird. Alexandra Schwartz bietet mit „Play Fight“ einen Kurs an, der für alle Altersstufen ab zehn Jahren geeignet ist und sich um spielerisches Kämpfen dreht. Wieder mit im Programm ist der Schmiedekurs mit Matthias Grabow vom 27. bis 29. Juli sowie der Jodelkurs mit Maria Pasiziel.

**Neu: Dozent aus dem Senegal und ein Cajon-Kurs**

Die weiteren 44 Kurse finden in der darauffolgenden Woche, 29. Juli bis

3. August, statt. Geboten wird unter anderem die Orff-Kids-Band mit Diana Nagel, Karikaturzeichnen, Porträtfotografie, Schauspielkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, neue Tanzangebote wie Reggaeton mit Gregorio Maquillon oder „Sensual Hour“ mit Luisa Epp und Pablo Bauer. Neu mit dabei sind Khalifa Gueye aus dem Senegal mit einem Djembé-Kurs und Johannes Trojan von der Musikkantone in Opfenbach mit einem Cajon-Kurs.

Kinder und Jugendliche können aus insgesamt 30 Kursangeboten wählen. Spannend wird hier laut der Ankündigung der Schauspiel- und Video-Kurs „Essen Gespenster Schokolade“ mit Tobias Stumpp sein.

Das komplette Kurs-Programm ist online unter [www.theaterfestival-isny.de](http://www.theaterfestival-isny.de) zu finden. **Buchungen** sind online unter [www.theaterfestival-isny.de](http://www.theaterfestival-isny.de), telefonisch unter 07562 / 974603 und schriftlich an Theaterfestival Isny, Am Feuerschwanden 5 in Isny möglich. Berücksichtigt werden spezielle Rabattmöglichkeiten für Mehrfachbucher beziehungsweise Familien. Das **Programmheft** liegt Ende April/Anfang Mai in gedruckter Form an allen öffentlichen Stellen sowie im Einzelhandel in Isny aus, kann aber auch per E-Mail an [info@theaterfestival-isny.de](mailto:info@theaterfestival-isny.de) angefordert werden.



Akrobatik am Luftring: Einer von rund 60 Workshops beim Theaterfestival Isny vom 26. Juli bis 3. August. FOTO: THEATERFESTIVAL ISNY

ANZEIGE

Jetzt **20%** sparen für die Premiere

**ARTUS!**  
8. Juni – 18. August 2019  
Freilichtbühne Altusried

Sparen mit der AboKarte: AboKarte-Besitzer erhalten für die nächsten 200 Karten zur Premiere am 8. Juni 20% Rabatt in den Kategorien 1 und 2. **Alle Vorteile unter [abokarte.de](http://abokarte.de)**

Abonnenten haben's besser.

Artus!

8. Juni bis 18. August 2019 | Freilichtbühne Altusried  
jeweils Freitag und Samstag um 20.30 Uhr, Sonntag um 14 Uhr

Artus! Das ist der Name des sagenumwobenen Königs von England und des neuen Altusrieder Titelhelden. Unzählige Sagen und Mythen ranken sich um ihn, seine Ritter der Tafelrunde, seinen Gefährten Merlin und seine schöne Frau Guinivere. Der Sage nach zog Artus das Schwert Excalibur aus einem Stein und erwies sich damit als rechtmäßiger Herrscher von Britannien. Von da an war sein Leben ein großes Abenteuer. 2019 wird König Artus auf der Allgäuer Freilichtbühne zu neuem Leben erweckt. Wie immer beim großen traditionellen Freilichtspiel können sich die Besucher vor atemberaubender Naturkulisse auf ein großes Spektakel mit hunderten Altusrieder Schauspielern, vielen Pferden, Schlachten und großen Gefühlen freuen.

**Eintritt: 24,10 € bis 46,10 €**

Tickets sind erhältlich bei schwäbische Tickets unter Tel. 0751/29 555 777.

AboKarte

Schwäbische Zeitung • Lindauer Zeitung  
Gränzbote • Heuberger Bote • Trossinger Zeitung  
Ipf- und Jaqst-Zeitung • Aalener Nachrichten

